

DEXTRO STABILITÄTSANALYSE

Asset Based Investments

Container

Buss Investment 1

Buss Capital Gruppe

ÜBERBLICK

Bei dem geprüften Beteiligungsangebot Buss Containermanagement GmbH & Co. geschlossene Investment KG handelt es sich um einen Publikums-AIF im Sinne des KAGB. Die Investmentgesellschaft investiert in Beteiligungen an operativen Gesellschaften, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs oder der Transportlogistik erbringen. Die Dienstleistungen dieser Zielgesellschaften umfassen die Disposition, Bewirtschaftung von sowie den Handel mit eigenen und gegebenenfalls fremden Containern und sonstigem Transport- und Logistikequipment. Die konkreten Vermögensgegenstände – insbesondere die Zielgesellschaften – stehen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung noch nicht fest. Zum Zeitpunkt der Beteiligung durch die Investmentgesellschaft werden die Zielgesellschaften ihren Sitz in Asien oder Europa haben.

FONDSÜBERBLICK

FONDSECKDATEN		INVESTITIONSOBJEKT(E)	
Emissionsjahr	2015	Assetklasse	Container Leasing
Fondswährung	EUR	Sub-Assetklasse	verschiedene Teilmärkte
Emissionskapital	EUR 15.000.000	Blind-Pool	ja
Agio	EUR 0	Diversifikation nach KAGB	ja
Fremdkapital	EUR 0	Portfolioaufbau	bis Q2/2016
Gesamtvolumen	EUR 15.010.000	Asset	operative Gesellschaften
Steuerliche Konzeption	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Dienstleistungen	Containerverkehr Transportlogistik
BETEILIGUNGSECKDATEN		BETRIEBSKONZEPT	
Zeichnungswährung	EUR	Teilmärkte	Standard-, Kühl- und Tankcontainer, Spezial- und Transportequipment
Mindestzeichnungssumme	EUR 10.000	Fremdkapitalrisiko (Zielgesellschaften)	ja
Stückelung	EUR 1.000	Währungsrisiko (Zielgesellschaften)	ja
Hafteinlage	1% der Pflichteinlage	Erfolgsbeteiligung KVG	nein
Beteiligungsdauer	31.12.2021 (ca. 6,25 Jahre)		
Gesamtausschüttung Ausschüttungen	129,1 % (Prognose Initiator) quartalsweise		

SWOT PROFIL

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> Diversifikation in unterschiedliche Teilmärkte Erfahrung des Managements in der Assetklasse Überwiegend konservative Prognosekalkulation 	<ul style="list-style-type: none"> Blind Pool auf der Asset-Ebene Keine Prognose der Fremdkapital & Währungsrisiken auf der Asset-Ebene möglich
CHANCEN	RISIKEN
<ul style="list-style-type: none"> Wachstum des Marktsegments Höherer Veräußerungserlös im Jahr 2021 	<ul style="list-style-type: none"> Investitionsrisiko (Beteiligung an Zielgesellschaften) Dauerhafte negative Veränderung des Containermietmarktes Fremdkapital & Währungsrisiken (Zielgesellschaften) Allgemeine Vertrags- und Drittparteienrisiken

FAZIT

Mit der unternehmerischen Beteiligung partizipieren die Anleger mittelbar an der Entwicklung des internationalen Containerleasingmarkts. Die Entwicklung der Investmentgesellschaft ist maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung der Zielgesellschaften abhängig. Es besteht das Risiko, dass die im Rahmen der Ankaufsbewertung der jeweiligen Unternehmensbeteiligungen berücksichtigten zukünftig erwarteten Ergebnisse der Zielgesellschaften hinter den Erwartungen zurückbleiben. Dies würde auch das angenommene Ergebnis der Investmentgesellschaft negativ belasten. Die Erfahrung des Managements in der Assetklasse bewerten wir als angemessen. Der Investitions- und Finanzierungsplan basiert auf Prognosen der Anbieterin. Der prognostizierte Aufwand für den Erwerb der Anlageobjekte beträgt 13.150.000 EUR. Die Substanzquote auf der Ebene des Kommanditkapitals beträgt 88,48 % und ist im Marktvergleich als überdurchschnittlich zu bewerten. Die weichen Kosten des Vorhabens können als angemessen und marktüblich beurteilt werden. Die Marktprognose für das Segment ist positiv. Die laufenden Fondsverwaltungskosten erscheinen angemessen. Die größten Risiken liegen u.E. nach in der Investitionsphase und der Realisierung des prognostizierten Veräußerungserlöses im Jahr 2021. Spezifische Risiken der Betriebsphase sind auf operativer Ebene der Zielbeteiligungen Fremdkapital- und Währungsrisiken. Im Allgemeinen bewerten wir das Beteiligungsangebot als plausibel.



INVESTITIONSPHASE

Die Investmentgesellschaft wird sich mit mind. 60 % ihres Investitionsvolumens an Gesellschaften beteiligen, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs oder der Transportlogistik erbringen. Die Dienstleistungen umfassen die Disposition, Bewirtschaftung von sowie den Handel mit eigenen und gegebenenfalls fremden Containern und sonstigem Transport- und Logistikequipment.

Durch eine Beteiligung an mehreren zum heutigen Zeitpunkt noch nicht konkretisierten Zielgesellschaften wird eine Diversifikation in unterschiedliche Teilmärkte des Containerverkehrs und der Transportlogistik angestrebt. Relevante Teilmärkte sind dabei insbesondere Standard- und Kühlcontainer, Tankcontainer, im internationalen Seeverkehr und an Land eingesetzte Spezialcontainer und sonstiges Transportequipment sowie Transport- und Logistikequipment für den Einsatz im Offshore-Bereich, das heißt, für die Versorgung und den Betrieb von Öl- und Gasbohrplattformen und anderer Anlagen auf See.

Die Prüfung und Auswahl geeigneter Zielgesellschaften erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft Buss Investment GmbH (nachfolgend auch „KVG“). Vor jeder Investitionsentscheidung durchlaufen mögliche Zielgesellschaften eine sorgfältige Prüfung und Analyse durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft, insbesondere im Hinblick auf ihre wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse (Due Diligence). Das Portfolio steht noch nicht fest, es sind lediglich umfassende Investitionsrichtlinien bekannt. Zwar wird auf der Fondsebene keine Fremdkapitalaufnahme geplant, auf der Asset-Ebene ist die Aufnahme von Fremdkapital geplant.

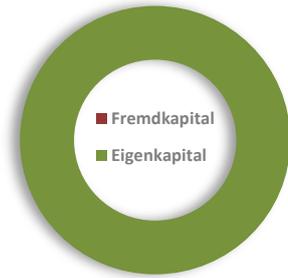
In der Konzeptions- und Strukturierungsphase ist bereits eine potenzielle Zielgesellschaft identifiziert worden, die durch die KVG geprüft werden soll. Hierbei handelt es sich um die operativ tätige Tank Container Management L.P. (nachfolgend auch „TCM“) mit Sitz in Singapur. Sie entspricht grundsätzlich den Investitionskriterien für die Investmentgesellschaft. Ob und in welcher Höhe sich die Investmentgesellschaft an TCM beteiligt, steht nicht fest. TCM investiert in Tankcontainer und vermietet diese an unterschiedliche Logistikunternehmen.

Der prognostizierte Investitions- und Finanzierungsplan ist übersichtlich und nachvollziehbar prospektiert. Die Substanzquote auf der Ebene der Investmentgesellschaft beträgt 88,48 % und ist im Marktvergleich als durchschnittlich zu bewerten. Auf der Ebene des Eigenkapitals beträgt die Substanzquote 88,48 %; diese liegt über dem Marktdurchschnitt. Die Höhe der Vergütungen ist u.E. nach angemessen.

Zum Zeitpunkt der Prospekterstellung stehen die konkreten Investitionen der Investmentgesellschaft noch nicht fest. Eine Risikomischung im Sinne des § 262 Abs. 1 KAGB soll spätestens 18 Monate nach Beginn des Vertriebs erfüllt sein. Die Investmentgesellschaft wird sich hierfür an mindestens drei unterschiedlichen Zielgesellschaften beteiligen.

In % v. Gesamtzeichnungsvolumen inkl. Agio

Fremdkapital	0,00%
Eigenkapital	100,00%



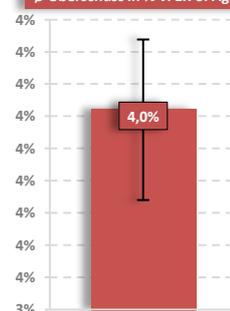
BETRIEBSPHASE

Der Prognosezeitraum für die Betriebsphase wurde entsprechend der geplanten Laufzeit des AIF vom 01. September 2015 bis zum 31. Dezember 2021 gewählt. Die Entwicklung der Investmentgesellschaft ist maßgeblich von der Wertentwicklung der von ihr getätigten Investitionen, insbesondere von der wirtschaftlichen Entwicklung der Zielgesellschaften, abhängig. Es besteht das Risiko, dass die im Rahmen der Ankaufsbewertung der jeweiligen Unternehmensbeteiligungen berücksichtigten zukünftig erwarteten Ergebnisse der Zielgesellschaften hinter den Erwartungen zurückbleiben. Dies würde auch das angenommene Ergebnis der Investmentgesellschaft negativ belasten.

Die Investmentgesellschaft erzielt laufende Einnahmen aus Rückflüssen der Zielbeteiligungen in Form von Dividenden, Veräußerungsgewinnen und sonstigen Erträgen, die aus den Investitionen erzielt werden. Da die konkreten Zielgesellschaften zum heutigen Zeitpunkt nicht feststehen, sind hinsichtlich der Höhe und des Zeitpunkts der Rückflüsse Annahmen getroffen worden. Die tatsächlichen Rückflüsse werden von diesen Prognosen abweichen. Für die Jahre ab 2018 wird – auf Basis eines entsprechend erwarteten Wachstums der Zielgesellschaften – eine jährliche Steigerung der laufenden Rückflüsse i.H.v. 2,75 % erwartet.

Die Währung der Investmentgesellschaft ist der Euro. Es ist beabsichtigt, dass sich die Investmentgesellschaft insbesondere an Zielgesellschaften beteiligt, deren Eigenkapitalisierung ebenfalls auf Euro basiert und die in Euro bilanzieren. Funktionale Währung, d.h. Ein- und Ausgabewährung von Unternehmen, die gewerbliche Dienstleistungen im Bereich des Containerverkehrs oder der Transportlogistik erbringen, also solcher Unternehmen, an denen sich die Investmentgesellschaft beteiligen wird, ist in erster Linie der US-Dollar. Neben dem US-Dollar

Ø Überschuss in % v. EK o. Agio



können Ein- und Ausgaben in Zielunternehmen aber auch in weiteren Nicht-Euro-Währungen (z. B. britisches Pfund, australischer Dollar) anfallen.

Die kalkulierten Kosten und Vergütungen werden als angemessen bewertet. Auf Ebene der erworbenen Zielbeteiligungen werden operative und administrative Kosten anfallen. Eine Prognose wird im Verkaufsprospekt nicht dargestellt.

Entscheidend für den Erfolg der Beteiligung sind mehrere Faktoren, wie beispielsweise tatsächliche Portfoliozusammensetzung, zukünftige Entwicklung des Containermarktes, tatsächliche Konditionen und Umfang der Fremdfinanzierung oder das Engagement des Portfoliomanagements.

DESINVESTITIONSPHASE

Für das Jahr 2021 werden die Veräußerung der Beteiligungen und die Liquidation der Investmentgesellschaft unterstellt. Im Rahmen der Prognose wird ein Liquiditätszufluss aus dem Verkauf der Beteiligungen Ende 2021 i.H.v. 15.023.000 Euro (nach Steuern im Ausland) unterstellt. Dieser Erlös entspricht ca. 114,2 % des Investitionsvolumens.

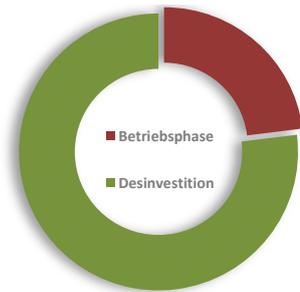
Die Gesellschaftslaufzeit kann durch die Gesellschafter mit einfacher Mehrheit um bis zu drei Jahre verlängert werden, wenn – nach Einschätzung der KVG – der bei einer Liquidation der Gesellschaft zu erzielende Erlös für den Vermögensgegenstand, unter Zugrundelegung einer Prognose der Wertentwicklung der nächsten Jahre, unattraktiv erscheint. Weitere Gründe für die Verlängerung der Dauer können darin bestehen, dass die Vermögensgegenstände der Investmentgesellschaft nicht bis Ende 2021 verkauft werden können oder die Gesellschafter den bisherigen Geschäftsverlauf der Investmentgesellschaft als zufriedenstellend erachten und dies für die Zukunft weiterhin annehmen.

Es ist nicht auszuschließen, dass die Unternehmensbeteiligungen an den Zielgesellschaften, aufgrund der herrschenden Marktbedingungen oder illiquider Märkte, nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt oder in wirtschaftlich sinnvoller Weise veräußert werden können. Daher besteht das Risiko, dass die Veräußerung eines oder mehrerer der von der Investmentgesellschaft gehaltenen Anteile an den Zielgesellschaften nur mit deutlichen Abschlägen, unter Inkaufnahme zusätzlicher Kosten oder erst zu einem späteren Zeitpunkt als geplant erfolgen kann, was zudem eine Verlängerung der Dauer der Investmentgesellschaft über den 31. Dezember 2021 hinaus erfordern könnte.

Eine Erfolgsbeteiligung der KVG ist nicht vorgesehen. Die Annahmen der Anbieterin bezüglich der Desinvestitionsstrategie können nachvollzogen werden und sind plausibel.

Kumulierte Auszahlungen in % v. Kommanditkapital (excl. Agio)

Betriebsphase	29,03%
Desinvestition	97,08%



Die Resultate der Szenario-Analyse stellen das Ergebnis einer Monte Carlo-Simulation dar und sind unabhängig von der Prognoserechnung der Anbieterin.

EXTERNE EINFLÜSSE

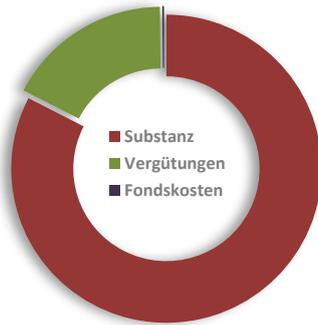
Die Profitabilität der Veräußerung und Vermietung von Containern ist abhängig von der Entwicklung der globalen Konjunktur. Die Volatilität ist deutlich geringer als im Schiffsmarkt. Bei einem Rückgang des Welthandels, wie es etwa während der Krise 2008/2009 der Fall war, würden die Leasingraten und Containerpreise zurückgehen, was geringere Erlöse bzw. geringeren Portfoliowert infolge des Überangebots bedeuten würde. Es besteht ein Risiko, dass Zielgesellschaften das in den funktionalen Währungen angestrebte operative Ergebnis zwar erzielen, dieses dann in Euro zu bewertende Ergebnis aber niedriger ausfällt als erwartet, da eine oder mehrere funktionale Währungen zum Bewertungszeitpunkt gegenüber dem Euro schwächer notieren als angenommen. Die vorstehend beschriebenen Effekte können das angestrebte Ergebnis der Investmentgesellschaft und die Rückflüsse an die Anleger negativ belasten.

DEXTRO STABILITÄTSANALYSE

Asset Based Investments

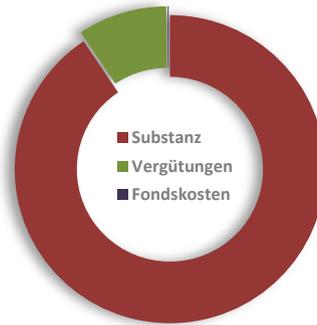
Container

MITTELVERWENDUNG



Mittelverwendung auf Kommanditkapitalebene inkl. Agio

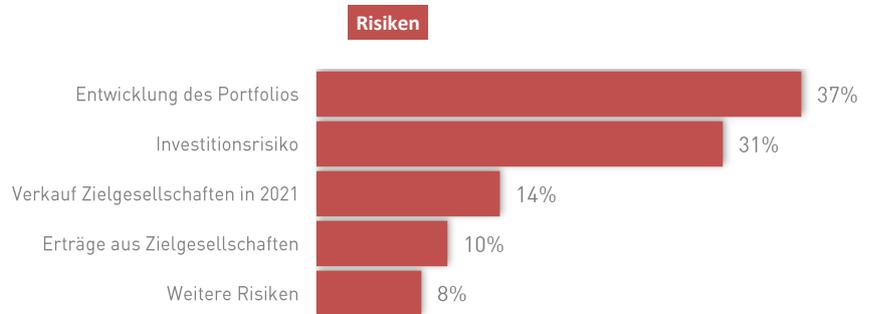
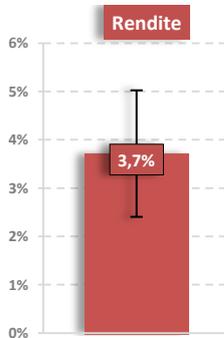
Substanz	88,48%
Vergütungen	9,99%
Fondskosten	1,52%



Mittelverwendung auf Fondsebene inkl. Agio

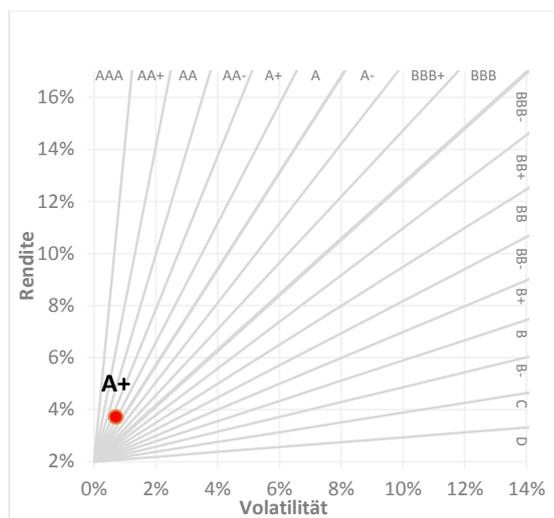
Substanz	88,48%
Vergütungen	9,99%
Fondskosten	1,52%

RENDITE & RISIKEN



Die Resultate der Szenario-Analyse stellen das Ergebnis einer Monte Carlo-Simulation dar und sind unabhängig von der Prognoserechnung der Anbieterin.

RATING



RISIKOEINSTUFUNG

Qualitative Faktoren

Konzeptionelle Rahmenbedingungen

-  **Nachvollziehbarkeit** Die Nachvollziehbarkeit des Zahlenwerkes, der rechtlichen und steuerlichen Aspekte des Fondskonzepts ist gegeben.
-  **Richtigkeit** Es wurden keine inhaltlichen und/oder formalen Fehler festgestellt.
-  **Schlüssigkeit** Die Darstellung des Angebots weist keine logischen Fehler auf.
-  **Angemessenheit** Die rechtlichen und wirtschaftlichen Konditionen des Beteiligungsangebotes erscheinen konservativ.

Laufendes Risikomanagement / Liquiditätsmanagement

-  Laufende Risikomanagement- und Liquiditätsmanagementsysteme sind vorgesehen. Die Eignung und Wirksamkeit der Systeme wurde im Rahmen dieser Analyse nicht geprüft.

Leistungsbilanz / Erfahrung des Initiators

-  Eine Leistungsbilanz für das Jahr 2013 liegt vor sowie eine Kurzleistungsbilanz 2014. Die Erfahrung der Anbieterin für Auslandsinvestitionen in der Assetklasse Container-Leasing kann insgesamt bestätigt werden.

Die Bewertung **plausibel** ist zu vergeben, wenn insbesondere Folgendes zutrifft:

-  die von der Anbieterin getroffenen Annahmen sind anhand der vorhandenen Informationsquellen abschließend überprüf- und nachvollziehbar sowie plausibel.

Die Bewertung **plausibel mit Einschränkungen** ist zu vergeben, wenn insbesondere Folgendes zutrifft:

-  die von der Anbieterin getroffenen Annahmen sind anhand der vorhandenen Informationsquellen nicht abschließend überprüfbar oder weichen von Annahmen der vergleichbarer und überprüfbarer Investmentangebote oder von den Annahmen der Dextro Group nicht überwiegend ab. Grundsätzlich kann jedoch die Plausibilität der Annahmen bestätigt werden.

Die Bewertung **nicht plausibel** ist zu vergeben, wenn insbesondere Folgendes zutrifft:

-  die von der Anbieterin getroffenen Annahmen sind anhand der vorhandenen Informationsquellen überwiegend nicht überprüfbar und weichen von Annahmen der vergleichbarer und überprüfbarer Investmentangebote oder von den Annahmen der Dextro Group überwiegend ab und sind nicht plausibel.

Quantitative Faktoren

Renditevolatilität / Prognoserisiko

- RK 4** Wachstumsorientierter Konzeptionsansatz. Die Renditevolatilität liegt auf dem Referenzniveau der für Finanzanlageprodukte der Risikoklasse 4. Die Renditeerwartungen hängen stark von makroökonomischen Einflüssen ab. Es bestehen Risiken aus Marktschwankungen.

Kapitalverlustwahrscheinlichkeit

- RK 4** Das Fondskonzept weist eine niedrigere oder vergleichbare Wahrscheinlichkeit eines Kapitalverlustes im Vergleich zu den Referenz-Finanzanlageprodukten der Risikoklasse 4 auf.

Totalverlustwahrscheinlichkeit

- RK 4** Das Fondskonzept weist eine niedrigere oder vergleichbare Wahrscheinlichkeit eines Totalverlustes im Vergleich zu den Referenz-Finanzanlageprodukten der Risikoklasse 4 auf.

ERGEBNIS:

RK 1 | RK 2 | RK 3 | **RK 4** | RK 5

Haftungsausschluss

In der vorliegenden DEXTRO Stabilitäts-Analyse© werden die Prospektangaben des Initiators / Emissionshauses genutzt, um bestimmte Auswertungen vornehmen zu können. Es gibt keinerlei Garantie oder Gewähr dafür, dass diese oder vergleichbare Ergebnisse auch in der Zukunft eintreten. Es liegt nicht in der Absicht von DEXTRO Group aktuelle oder vergangene Ergebnisse als Indikatoren für zukünftige Ergebnisse oder Zukunftserwartungen zu erklären.

Die Inhalte dieser DEXTRO Stabilitäts-Analyse© dienen ausschließlich der Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung für oder gegen eine Investition des hier behandelten Investitionsobjektes dar. Geschlossene Fonds bergen grundsätzlich auch das Risiko des Totalverlustes der Einlage. Insbesondere durch eventuelle steuerliche Implikationen sind im Einzelfall auch Vermögensschäden über den Verlust der Einlage hinaus möglich. Eine Garantie für das Erreichen bestimmter Ergebnisse existiert nicht. Eine ausführliche Darstellung der Risiken des analysierten Fonds enthält der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigte Verkaufsprospekt.

Sofern für diese DEXTRO Stabilitäts-Analyse© externe Quellen genutzt wurden gelten diese allgemein als glaubwürdig und zuverlässig. DEXTRO Group übernimmt jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Alle in dieser DEXTRO Stabilitäts-Analyse© genannten und ggfls. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichnungsrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer.

Allein aus der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Marken- und Warenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Urheberrecht für veröffentlichte, von DEXTRO Group selbst erstellte, Objekte verbleibt allein bei DEXTRO Group.

Haftungsansprüche gegen DEXTRO Group, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens DEXTRO Group kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Eine Vervielfältigung oder Verwendung der Grafiken und Texte dieser DEXTRO Stabilitäts-Analyse© in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von DEXTRO Group nicht gestattet. Entsprechendes gilt gegenüber Dritten.

Angaben zu Interessenkonflikten:

DEXTRO Stabilitäts-Analysen werden ohne vorherigen Auftrag des Anbieters oder Emittentin erstellt. Nach Abschluss der Analyse bietet die DEXTRO Group dem Anbieter oder dem Emittenten einfache Nutzungsrechte an der Analyse an.

Darmstadt, Juli 2014



Technologie und Innovationszentrum
Robert-Bosch-Straße 7, 64293 Darmstadt

Tel: +49 (0)6151 39 76 77-0
Fax: +49 (0)6151 39 76 77-1

Analyse Plattform: www.dextroratings.de
Internet: www.dextrogroup.de
E-Mail: info@dextrogroup.de

Handelsregister-Nr.: HRB 85097, Registergericht Darmstadt
Umsatzsteueridentifikations-Nr.: DE 248 205 406

Sitz der Gesellschaft: Darmstadt
Geschäftsführer: Georgi Kodinov